

# Zwischen Himmel und Erde.

Sie sind überall. Tagtäglich gehen oder fahren wir an ihnen vorbei, ohne sie eines Blickes zu würdigen. Doch oft sind es wahre Schätze, die eine interessante Geschichte erzählen: die niederösterreichischen Flurdenkmäler.

## Wegkreuze, Marterln, Bildstöcke

Der Bildband „Antennen zwischen Himmel und Erde. Flurdenkmäler“ beinhaltet die 400 schönsten und interessantesten Wegkreuze, Marterl, Bildstöcke aus Niederösterreich.

## Aus Leidenschaft wurde ein Lebenswerk

Der Altenburger Prof. Walter Zach-Kiesling begann schon Ende der 1970er Jahre mit der Lebensaufgabe, alle Flurdenkmäler in Niederösterreich systematisch zu dokumentieren. Zuerst beschäftigte er sich mit den religiösen Flurdenkmälern, anfangs in der Gemeinde, im ganzen Bezirk Horn und letztendlich im ganzen Bundesland. In mühsamer Kleinarbeit, dem Studium der einschlägigen

erreichbaren Literatur sowie durch zahlreiche Foto- und Erkundungsfahrten durch alle Bezirke mit Rückfragen in den Gemeindeämtern und Museen und vielen Einzelgesprächen mit älteren Bewohnern schuf Prof. Zach-Kiesling ein Bildarchiv mit mehr als 20.000 Exemplaren. 2005 wurde ihm der Berufstitel Professor im Bundeskanzleramt für Tätigkeiten als Kulturforscher, Archivar und Autor verliehen.

Er versuchte in seinen einschlägigen Arbeiten und Vorträgen, eine Charakteristik der einzelnen Regionen des Landes herauszuarbeiten, sowie der Gemeinsamkeiten und Unterschiede. In seinen Bildstockwanderungen gab er sein Wissen vor Ort in einer sehr lebendigen Form wieder. Durch sein angeeignetes Spezialwissen wurde Prof. Zach-Kiesling als Berater bei Restaurierungen, Standort-

wechseln, Neusetzungen und schriftlichen Arbeiten zu diesem Thema gerne herangezogen.

Leider konnte Prof. Zach-Kiesling sein Lebenswerk nicht vollenden, übergab aber seine Unterlagen Johann Rotter, der zusammen mit Mag. Erich Broidl an dem Projekt weiterarbeitet und auch „Antennen zwischen Himmel und Erde“ fertigstellte.

## Zeugen der Vergangenheit, Mahner der Zukunft

Die hochwertige Ausführung des Bildbandes unterstreicht die mühsame und langwierige Arbeit der Autoren unterstreichen. Ein kostengünstiger Preis soll das Werk einer breiten Leserschaft zugäng-

lich machen. Neben den Fotografien findet man eine kurze Beschreibung der Flurdenkmäler. Diese sind nach Jahrhunderten gegliedert und mit historischen Informationen versehen. So werden die Flurdenkmäler zu Zeugen der Vergangenheit und Mahner für die Zukunft. Landschaftsbilder beleben das Buch und erweitern den Fokus auf die Umgebung der Flurdenkmäler, in der diese eingebettet sind. ■

